



Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/107/2019

Federführung: Dezernat II	Datum: 24.07.2019
Bearbeiter: Ingrid Meiners	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Straßenbauausschuss	05.09.2019
Kreisausschuss	12.09.2019
Kreistag	18.09.2019

Radwegeerneuerungsprogramm 2020

Beschlussvorschlag:

Für das Radwegeerneuerungsprogramm werden im Haushaltsjahr 2020 insgesamt 650.000 Euro veranschlagt. Davon entfallen 50.000 Euro auf das sogenannte Flickstellenerneuerungsprogramm.

Für das Haushaltsjahr 2020 wird folgende Maßnahme zur Durchführung und Finanzierung beschlossen:

Erneuerung des Radweges an der K 120 (Nordloh – Apen)
 von km 0,000 – km 4,500
 Kostenanschlag: 300.000 Euro

Die Festlegung der weiteren Einzelmaßnahmen erfolgt im Frühjahr 2020.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/>	
Einmalige Kosten	650.000,00 €	Investiv <input checked="" type="checkbox"/>	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam <input checked="" type="checkbox"/>	

Sachverhalt:

Im vergangenen Jahr hat der Kreistag in seiner Sitzung am 20.09.2018 beschlossen, einen Betrag in Höhe von 300.000 Euro für die Radwegeerneuerung und einen Betrag in Höhe von 50.000 Euro für das sogenannte Flickstellenerneuerungsprogramm zur Verfügung zu stellen.

Der Radweg an der K 120 weist auf dem genannten Streckenabschnitt ein erhebliches Schadensbild auf. Durch eine zeitgleiche Ausführung der Radwege- und Fahrbahnerneuerung werden Synergieeffekte erwartet. Um eine frühzeitige gemeinsame Ausschreibung zu ermöglichen, wird diese Maßnahme daher ebenfalls bereits zu diesem Zeitpunkt zur Ausführung in 2020 vorgeschlagen.

Auf dem insgesamt 4,5 km langen Abschnitt sind voraussichtlich ca. 3 km für die Erneuerung vorgesehen. Auf den Abschnitten, auf denen der Radwegebelag noch in Ordnung ist, wird die Sanierung ausgespart.

Der Radweg ist stellenweise sehr uneben und weist Aufwölbungen von Baumwurzeln und Rissbildungen auf. Im Rahmen der Erneuerungsmaßnahme sind die Deckschicht abzufräsen und die Risse zu verfüllen. In Bereichen, in denen es erforderlich ist, sind weitere Schadstellen auszufräsen und ggf. weiteres Profilierungsmaterial einzubringen. Abschließend ist die neue Deckschicht herzustellen.

Damit die Baumwurzeln nicht wieder durchschlagen und kurzfristig neue Schäden an dem Radweg erzeugen, wird der Radweg mit Mineralgemisch versehen und die Tragschicht und Deckschicht werden höher aufgebaut.

Für die Erneuerung dieses Radweges werden aufgrund der allgemeinen Kostensteigerung bereits Kosten in Höhe von 300.000 Euro erwartet. Diese Gesamtkosten wurden in den vergangenen Jahren jeweils auf mehrere Maßnahmen aufgeteilt. Es wird daher vorgeschlagen, im kommenden Jahr zunächst einmalig zusätzliche Haushaltsmittel für die Erneuerung von Radwegen an Kreisstraßen von 300.000 € zur Verfügung zu stellen.

Die weiteren in 2020 auszuführenden Maßnahmen werden von der Nieders. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr unter Berücksichtigung der über die Wintermonate auftretenden Schadstellen ermittelt und für einen Beschlussvorschlag im Frühjahr 2020 vorbereitet.

Die beigefügte Übersicht enthält eine mögliche Reihenfolge unter Berücksichtigung der Stellungnahme der Landesbehörde.